

Pressefreiheit unter Beschuss!

Donnerstag, 16. Mai 2013
18.30 - 20.00 Uhr
Wilhelmspalais (ehemalige Stadtbücherei)
Max-Bense-Saal, Stuttgart

Mexiko ist seit vielen Jahren eines der gefährlichsten Länder für Journalisten, selbst im Irak sind Reporter nicht so sehr unter Beschuss. Allein 2012 wurden laut Reporter ohne Grenzen sechs Journalistinnen und Journalisten in Mexiko getötet, oft nach grausamen Misshandlungen. Insbesondere Journalisten in ländlichen Regionen laufen Gefahr, von Drogenkartellen oder staatlichen Angestellten bedroht zu werden. Selbst die Regierung spricht von einer Straflosigkeit in 98% der Fälle. Eine solche Situation lässt investigativen Journalismus nur unter hohem persönlichem Risiko zu. Zahlreiche regionale Zeitungen haben daher aus Selbstschutz ihre kritische Berichterstattung eingestellt.

Wie gehen Journalisten und Journalistinnen mit dieser gefährlichen und unübersichtlichen Situation um? Welcher Initiativen bedarf es, um einen grundlegenden Wandel hin zu mehr Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit zu erreichen? Und welche Rolle kommt der Zivilgesellschaft zu? Hierüber berichten und diskutieren die anwesenden Expertinnen.

Veranstaltungsort

Wilhelmspalais (ehemalige Stadtbücherei)
Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart
U-Bahn Haltestelle Charlottenplatz

Kontakt

Pacta Servanda, c/o Nadine Jurrat

Mail: nadinejurrat@hotmail.com

Tel.: 0176 / 30 49 92 84

Bitte melden Sie sich formlos bis 13. Mai 2013 mit einer kurzen Email oder per SMS an, nur so können wir sicherstellen, dass ausreichend Headsets für die Übersetzung bereit stehen.

Pressefreiheit unter Beschuss!

Mexiko –
das Schwanken
der vierten Säule
und die Rolle der
Zivilgesellschaft

in
Kooperation
mit:



eine Veranstaltung von:

Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko Coordinación alemana por los derechos humanos en México



ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Podiumsdiskussion

Programmablauf

- Ab 18 Uhr Ankommen
- 18.30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter
- 18.40 Uhr Einführung in das Thema
- 18.45 Uhr Impuls von Ana Lilia Pérez
- 19.00 Uhr Podiumsdiskussion
- 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Möglichkeiten zum Gespräch

Referentinnen

Ana Lilia Pérez, Journalistin
Susana Rojas, #YoSoy132
Marta Erquicia, Transparency International
Kristin Gebhardt, Journalistin

Moderation

Dr. Martin Kilgus, Journalist, swr international

Die Podiumsdiskussion wird auf Deutsch und Spanisch mit simultaner Übersetzung geführt.

Ana Lilia Pérez / Journalistin

Die mexikanische Journalistin *Ana Lilia Pérez* gehört zu den couragiertesten Reporterinnen ihres Landes. Seit Jahren veröffentlicht sie Reportagen zum Thema Korruption und Geldwäsche in den höchsten politischen und wirtschaftlichen Kreisen, sowie den Machenschaften der Drogenmafia in Mexiko. Für ihre Arbeit ist die 36-jährige Journalistin vielfach ausgezeichnet worden, u.a. von UNICEF und 2012 mit dem Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien durch die Leipziger Medienstiftung. Zwei Mal musste sie aus Sicherheitsgründen schon das Land verlassen, seit Juni 2012 ist sie für ein Jahr Stipendiatin der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte.

Susana Rojas / #YoSoy132

Die in Köln lebende *Susana Rojas* ist Aktivistin der mexikanischen Jugend- und Studierendenprotestbewegung #YoSoy132, die sich im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen im vergangenen Jahr mit dem Ziel gebildet hatte, auf die Medienkonzentration und den Medienmissbrauch durch den Präsidentschaftskandidaten Enrique Peña Nieto aufmerksam zu machen. #YoSoy132 erhält Unterstützung von mexikanischen Jugendlichen und Studierenden aus aller Welt.



Ana Lilia Pérez

Foto: David Cilia

Marta Erquicia / Transparency International

Marta Erquicia ist Senior Regional Coordinator für Lateinamerika bei Transparency International, einer internationalen Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Berlin, die sich zur Aufgabe gemacht hat, staatliche und wirtschaftliche Korruption aufzudecken. Jährlich listet die Organisation das öffentliche Korruptionsverhalten aller Länder weltweit in einem Bericht und legt hierzu den Corruption Perceptions Index (CPI) zugrunde.

Kristin Gebhardt / Journalistin

Kristin Gebhardt hat lange in Mexiko gelebt und als Ausbilderin in Community Radios gearbeitet. Seit ihrer Rückkehr berichtet sie über politische und soziale Entwicklungen in Mexiko. Sie wird über freie, nicht-kommerzielle Radios sprechen und die Möglichkeiten, die solche Kommunikationsmedien bieten, um eine Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit von unten aufzubauen.

t - Ana Lilia Pérez - Susana Rojas - Marta Erquicia - Kristin Gebhardt - Ana Lilia Pérez - Susana Rojas - Marta Erquicia - Kristin Gebhardt - Ana Lilia Pérez - Susana Rojas - Marta Erquicia - Kristin Gebhardt